



Veranstaltungstermin

12.02.2014, Nürnberg
Caritas-Pirckheimer-Haus

Organisatorische Information:

Für die Teilnahme an der kostenlosen Schulung ist eine **Anmeldung erforderlich**: per Fax an 089.530730-19 oder E-Mail an johanna.schmelcher@bas-muenchen.de (bitte unter Angabe des Betreffs: *Anmeldung zur Basisschulung „Grundlagen der Glücksspielsucht“ am 12.02.14 in Nürnberg* und Ihrer vollständigen Kontaktdaten).

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung per E-Mail. Sollten Sie **kurzfristig verhindert** sein, bitten wir um eine kurze **Rückmeldung**, damit wir Ihren Platz ggf. an einen Interessenten auf der Warteliste vergeben können.

Teilnahmegebühr:

Es fallen für Sie keine Teilnahmegebühren an.

Veranstaltungsort:

- ▶ **Caritas-Pirckheimer-Haus**
Königstr. 64
90402 Nürnberg
(400 m Fußweg ab Hauptbahnhof)

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.bas-muenchen.de oder www.lsgbayern.de.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch abzusagen. Für ausgefallene Vorträge innerhalb einer Veranstaltung oder Änderungen im Programm erfolgt keine auch anteilmäßige Erstattung von Teilnahmegebühren. Sollte die gesamte Veranstaltung nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück, sofern der Betrag 15,00 € übersteigt. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Basisschulung 2014

Grundlagen der Glücksspielsucht

12.02.2014, Nürnberg



Grundlagen der Glücksspielsucht

Wir freuen uns sehr, Ihnen auch 2014 wieder eine **Fortbildungsreihe zum Thema Glücksspielsucht** anbieten zu können. Da die Veranstaltungen in den Vorjahren sehr großen Anklang gefunden haben, wiederholen wir erneut die **Basisschulung „Grundlagen der Glücksspielsucht“**. Eine vertiefende Aufbauschulung, in der spezifische Detailthemen rund um pathologische Glücksspieler Platz finden, wird gesondert angekündigt.

Die Basisschulung richtet sich an MitarbeiterInnen in **Suchtberatungsstellen und Schuldner- bzw. Insolvenzberatungen, an Ärztinnen/Ärzte und PsychotherapeutInnen, an in Selbsthilfegruppen Tätige** und an **alle am Thema Glücksspielsucht Interessierten**, die direkt oder indirekt mit pathologischen Glücksspielern arbeiten.

Die Veranstaltung vermittelt Ihnen einen **grundlegenden** und insbesondere **an den Bedürfnissen der Praxis orientierten Einblick** in das Themengebiet.

Der erste Vortrag gibt Ihnen zunächst einen kurzen Überblick über die **Aufgaben und Struktur der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern (LSG)** sowie **grundlegende Informationen zum Glücksspielen, zu rechtlichen Rahmenbedingungen und zu Glücksspielangeboten**.

Im zweiten Vortrag werden die **Definitionskriterien einer Sucht** im Allgemeinen dargestellt. Anschließend wird das **Suchthilfesystem für pathologische Glücksspieler** aufgezeigt. Nach einer kurzen Pause erhalten Sie abschließend einen **Überblick über das Störungsbild sowie die Ursachen und Folgen der Glücksspielsucht**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Diskussionsbeiträge.

gez. Dipl.-Psych. Melanie Arnold
Geschäftsführerin der
BAS Unternehmungsgesellschaft
(haftungsbeschränkt)

gez. Dipl.-Psych. Annalena Koytek
Wiss. MA der BAS Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)

Programm

14:00 Begrüßung durch eine Vertreterin der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern

Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern: Aufgaben und Struktur der LSG, Informationen zu Glücksspiel, rechtlichen Rahmenbedingungen und Angeboten

14:45 Glücksspielsucht: Definitionskriterien einer Sucht, Struktur des Suchthilfesystems Diskussion

15:30 Pause

16:00 Glücksspielsucht: Epidemiologie, Erscheinungsbild und Entstehungsbedingungen Diskussion

17:15 Ende der Veranstaltung

Referentin

Dipl.-Psych. Eva Korell,
niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin und
Supervisorin in eigener Praxis (München)

Literaturtipps

- Grüsser, S. M. & Albrecht, U. (2007). *Rien ne va plus – wenn Glücksspiele Leiden schaffen*. Bern: Huber.
- Meyer, G. (2013). Glücksspiel – Zahlen und Fakten. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (Hrsg.), *Jahrbuch Sucht 2013* (S. 119-134). Lengerich: Pabst Science Publishers.
- Meyer, G. & Bachmann, M. (2005). *Spielsucht. Ursachen und Therapie* (2. Aufl.). Heidelberg: Springer.
- Petry, J. (2003). *Glücksspielsucht: Entstehung, Diagnostik und Behandlung*. Göttingen: Hogrefe.